

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

**Fachveranstaltungen**  
**"6. Heidelberger Praxisseminar**  
**Passivhäuser" am 14. November 2007**  
**und Workshop "Energieeffiziente IT-**  
**Systeme" am 20. November 2007**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Umweltausschuss	07.11.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Umweltausschuss nimmt die Informationen zum „6. Heidelberger Praxisseminar Passivhäuser“ mit dem Schwerpunkt „Passivhaus-Konzepte im Bestand“ und zum Workshop „Energieeffiziente IT-Systeme“ zur Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
WO 2	+	<p>Preiswerten Wohnraum sichern und schaffen, Konzentration auf den preisgünstigen Mietwohnungsmarkt</p> <p><b>Begründung:</b> Ein Vergleich der Preissteigerungen bei den Hauptbestandteilen der Wohnungsmiete zeigt, dass die Nettokaltmiete in den letzten 10 Jahren im Durchschnitt um 15 % gestiegen ist, dagegen die Heizkosten um durchschnittlich 55 %.</p> <p>Die Bereitstellung von Heizwärme auf der Basis erneuerbarer Energien vermindert die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und von deren zu erwartenden weiteren Preissteigerungen.</p>
WO 9	+	<p>Ökologisches Bauen fördern</p> <p><b>Begründung:</b> Die energetische Sanierung in Orientierung am Passivhaus-Standard leistet einen sehr wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Schonung der natürlichen Ressourcen.</p>
UM 1	+	<p>Umweltsituation verbessern</p>
UM 2	+	<p>Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur Landschaft und Klima</p>
UM 3	+	<p>Verbrauch von Rohstoffen vermindern</p>
UM 4	+	<p>Klima- und Immissionsschutz vorantreiben</p> <p><b>Begründung:</b> Die Nutzung von Passivhaus-Konzepten in der Sanierung reduziert den Energieverbrauch auf einen langfristig klima- und umweltverträglichen Standard. Für die erfolgreiche Anwendung des Passivhaus-Konzeptes sind fundierte Kenntnisse der Planer über technische Entwicklungen und Praxiserfahrungen unverzichtbar.</p> <p>Der EDV-Sektor gehört zu den Bereichen, die in den vergangenen Jahren einen hohen Energieverbrauchsanstieg aufgewiesen haben. Der IT-Workshop unterstützt die integrale Berücksichtigung von Umweltkriterien.</p>
QU 1	+	<p>Solide Haushaltswirtschaft</p>
QU 2	+	<p>Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen</p> <p><b>Begründung:</b> Beitrag zur langfristigen Kosten- und Versorgungssicherheit und somit wirtschaftlich, ökologisch vorteilhaft sowie von sozialem Nutzen.</p>

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)



## II. Begründung:

### 6. Heidelberger Passivhaus-Seminar

Am Mittwoch, 14. November 2007, veranstaltet das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg gemeinsam mit der Architektenkammer Baden-Württemberg das diesjährige Passivhaus-Praxisseminar. Im Auftrag der Stadt Heidelberg hat die Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden gGmbH (KliBA) die Veranstaltung organisiert. Die Fachveranstaltung spricht Architekten, Ingenieure, Handwerker, Baugesellschaften und Bauträger an und diskutiert aktuelle technische und architektonische Entwicklungen der Passivhaus-Technologie.

Schwerpunkte sind in diesem Jahr „Passivhaus-Konzepte im Bestand“, das heißt die energetische Gebäudesanierung unter Einsatz der Passivhaus-Technik. Es soll gezeigt werden, was im Altbau mit seinen enormen baulichen Energiespar-Potenzialen möglich und ökonomisch sinnvoll ist. Auf der begleitenden Fachausstellung präsentieren kompetente Partner Produkte und Dienstleistungen rund um das Passivhaus. Zwischen den Vorträgen gibt es die Gelegenheit, mit anderen Fachleuten Erfahrungen auszutauschen. Das Heidelberger Passivhaus-Seminar wird seit 2001 mit großer Resonanz der Baufachleute aus Heidelberg und der Region veranstaltet. Themenschwerpunkte früherer Seminare waren beispielsweise „Gewerbliche Passivhäuser“, „Sommerlicher Wärmeschutz in Passivhäusern“ oder „Moderne Passivhaus-Architektur“.

### Workshop „Energieeffiziente IT-Systeme“

Am Dienstag, 20. November 2007, veranstaltet das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg den Workshop „Energieeffiziente IT-Systeme“. Themen sind energieeffiziente Server-Konzepte, energie- und kosteneffiziente Betriebsweise von Computernetzwerken und die Berücksichtigung des Energieverbrauchs bei der Beschaffung von Computern und Peripherie. Im EDV-Sektor hat in den vergangenen Jahren ein starker Anstieg der Geräteausstattung und des Energieverbrauchs stattgefunden. Zugleich liegen hier große Energiesparpotentiale u.a. durch die gezielte Auswahl von Computerhardware und -komponenten, die in der Praxis bisher unzureichend genutzt werden.

Zielgruppe des Workshops, der seit 2002 veranstaltet wird, sind IT-Systemadministratoren und EDV-Einkäufer in Heidelberger Industrie- und Gewerbebetrieben, Instituten und öffentlichen Einrichtungen.

Die Workshopreihe ist Teil des städtischen Klimaschutzprogrammes in den Bereichen Industrie und Gewerbe. Die Ergebnisse fließen in Stromsparinformationen für private Haushalte und in das kommunale Energiemanagement ein.

gez.

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Broschüre „6. Heidelberger Praxisseminar Passivhäuser“
A 2	Einladung zum Fachseminar „Energieeffiziente IT-Systeme“